

K2 Kiel muss zum Energiewende-Motor der Schifffahrt werden!

Antragsteller*in: Ulrich Hühn, Luca Brunsch, Philipp Schmagold (KV Kiel)
Tagesordnungspunkt: 4. Klimaschutz
Status: Modifiziert

Antragstext

- 1 Am 9. Juni wurde ein Kreuzfahrtschiff in Kiel durch Aktivist*innen durch zivilen
2 Ungehorsam am Auslaufen gehindert, indem Boote vor dem Kreuzfahrtschiff
3 kreuzten. Unabhängig von der Frage, wie diese Aktion zu bewerten ist, stellen
4 wir fest: saubere Luft, Klimaschutz und faire Löhne an Bord aller
5 Kreuzfahrtschiffe dürfen nicht immer wieder anderen Interessen geopfert werden.
- 6 Parallel zum Kohleausstieg brauchen wir auch einen zügigen Ausstieg aus der
7 Verbrennung von Schweröl, Erdgas und anderen fossilen Antrieben der
8 Seeschifffahrt. Dazu sind bei Schiffsneubauten der kommenden Jahre nur noch
9 erneuerbare und klimaneutrale Antriebe vorzusehen. Kiel ist mit seinem Hafen und
10 seinen Werften in einer Position um voranzugehen. Konkret muss die Stadt den
11 Dialog mit den Werften suchen, um in Ausbildung und Entwicklung endlich die
12 Segel in Richtung klimaneutrale Wirtschaft zu setzen. Außerdem wollen wir durch
13 schrittweise steigenden Liegegebühren für Schiffe mit fossilen Antrieben
14 zusätzliche Anreize setzen, um den Hafen
- 15 Abstimmungsvariante a) bis 2035
- 16 Abstimmungsvariante b) in den nächsten zwei Jahrzehnten klimaneutral zu
17 gestalten.
- 18 Diese Ziele sollen darüber hinaus in Kooperation mit anderen Ostseehäfen
19 ausgedehnt werden.
- 20 Eine Umstellung auf LNG lehnen wir unter ausdrücklich ab, bis es wirksame Regeln
21 zur Reduktion des Methanschlupfs auf nahe null und eine Strategie für die
22 Umstellung unserer Importe auf erneuerbares Gas gibt. Der Einsatz von LNG würde
23 zwar zurzeit die Belastung mit Feinstaub und Stickoxiden verringern. Er würde
24 aber die Treibhausgas-Emissionen erhöhen, da der entstehende Methanausstoß nach
25 wissenschaftlicher Datenlage (IPCC, NASA) deutlich klimaschädlicher ist, als in
26 unseren offiziellen Statistiken bilanziert. Das gilt besonders, wenn ein
27 Zeitraum betrachtet wird, der mit unseren Klimazielen vereinbar ist, z.B. 20
28 oder 30 Jahre, statt 100 Jahre.

Begründung

Erfolgt mündlich.